

# Fallbeispiel Dekubitusmanagement



## Fußdekubitus

## Herzlich willkommen zur Schulung!

**Thema:** Fußdekubitus

**Dauer:** ca. 30 Minuten

**Ziel:** Praktische Hilfestellung  
beim Dekubitusmanagement



# Fallbeispiel Dekubitusmanagement

## Inhalt:

- 1 Fallbeschreibung
- 2 Diskussion
- 3 Besonderheiten und Maßnahmen
- 4 Merke



# 1 Fallbeschreibung



## Herr M.

- ◆ 78 Jahre alt
- ◆ In Mobilität und Aktivität erheblich eingeschränkt
- ◆ Bettlägerig nach Apoplex
- ◆ Raucht ab und zu
- ◆ Hat aufgrund Diabetes mellitus Sensibilitätsstörungen entwickelt
- ◆ Liegt meistens auf dem Rücken

## Fußdekubitus

# 1 Fallbeschreibung

## Versorgungssituation Herr M.

- ◆ Wird zu Hause von der Ehefrau pflegerisch versorgt
- ◆ Befindet sich in einem schlechten Allgemeinzustand



### Dekubitus an Füßen:

- ◆ Ferse – trägt primär die Last des Beins und des Fußes
- ◆ Äußere, laterale Fußkante – liegt bei manchen Menschen bei entspannter Muskulatur auf (statt Ferse)
- ◆ Streng plantar – wenn die Füße am unteren Bettrand anstoßen

### Primäre Lokalisation abhängig von:

- ◆ Aktivität des Pflegebedürftigen im Bett
- ◆ Position bzw. Positionierung des Pflegebedürftigen
- ◆ Größe des Pflegebedürftigen und Länge des Bettes
- ◆ Erkrankungen wie periphere arterielle Verschlusskrankheit oder Polyneuropathie



# 3 Besonderheiten und Maßnahmen

## Besonderheiten

- ◆ Ursachenforschung als Basis für pflegerische Maßnahmen und Auswahl der Hilfsmittel
  - ◆ Druck?
  - ◆ Druck in Kombination mit Reibung durch unwillkürliche Bewegungen der Beine?
- ◆ Entsprechende Maßnahmen zur Druckverteilung/-entlastung
- ◆ Ggf. vorab Verstärkung der Körperbildorientierung zur Reduzierung bzw. Verhinderung unwillkürlicher Bewegungen der Beine



# 3 Besonderheiten und Maßnahmen

## Einzuleitende Maßnahmen

### In Abhängigkeit von den Ursachen der Druckgeschwüre:

- ◆ Druck nehmen durch Fersenfreilagerung mit gerolltem Handtuch, Kissen oder Positionierungshilfe aus Schaumstoff
- ◆ Anstoßen der Fußsohlen am Bettrand vermeiden
  - ◆ Beim Sitzen im Bett ‚Rutschbremse‘ vor die Sitzbeinhöcker (Zeit begrenzen)
  - ◆ Ggf. Bettverlängerung
- ◆ Wenn Kontakt zum Fußbrett für Spitzfußprophylaxe und/oder Förderung der Körperwahrnehmung gewollt, Fußbrett abpolstern



# 3 Besonderheiten und Maßnahmen

## Einzuleitende Maßnahmen

### In Abhängigkeit von den Ursachen der Druckgeschwüre:

- ◆ Nestelnde demente oder delirante Pflegebedürftige
  - ◆ Besonders körperbildorientierende Pflege
  - ◆ Wird der Betroffene ruhiger, Fersenfreilagerung
  - ◆ Wird der Betroffene nicht ruhiger, ggf. Einsatz spezieller Fersenschoner

### Allgemein:

- ◆ Pflegende Angehörige einbeziehen
  - ◆ Körperbildorientierende Techniken
  - ◆ Hilfsmiteleinsetz





### **Allein mit Liegesystemen ist kein effizientes Dekubitusmanagement möglich**

- ◆ In der stationären Pflege:
  - ◆ Sitzkissen, Hilfsmittel zur Positionsunterstützung/Lagerung, ggf. Fersenschoner vorhalten
  - ◆ Mitarbeiter im Umgang damit schulen
- ◆ In der ambulanten Pflege:
  - ◆ Wissen über Hilfsmittel aneignen
  - ◆ Mitarbeiter entsprechend schulen
  - ◆ Bei Bedarf über den Hausarzt entsprechende Rezepte ausstellen lassen
  - ◆ Angehörige im Hilfsmiteleinsatz schulen



# Fallbeispiel Dekubitusmanagement



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**